Der Illustrations-Impuls # 1 (Stuttgart, 25 Nov 14)

Stuttgart, Staatliche Akademie der Bildenden Künste, 25.11.2014

Alexander Roob

Der Illustrations-Impuls # 1
eine interdiszipliäre Tagung an der Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart.
Organisiert von Alexander Roob & Patrick Thomas

Date: Tuesday 25th November 2014
Time: 11:00 - 18:00
Venue: Neubau 2, Vortragssaal
Eintritt frei / Entrance free

Der erste Teil der interdisziplinären Tagung zu Aktualität, Geschichte und Praxis der Illustrationskunst versammelt Vorträge von Holger Bunk, DB Dowd, Michael Glasmeier, Alexander Roob, Ariane Spanier, Patrick Thomas, sowie ein dazwischen geschaltetes Trickfilmprogamm, das von Ulrich Wegenast kuratiert wird.

The first part of the interdisciplinary conference on the topicallity, history and practice of the art of illustration gathers lectures by Holger Bunk, DB Dowd, Michael Glasmeier, Alexander Roob, Ariane Spanier, Patrick Thomas and an intermediary schedule of animated films, curated by Ulrich Wegenast.

Programm (abstracts and cv´s)

Ulrich Wegenast:

Interludes: Animated Drawings / Drawn Animation

Anhand von Filmausschnitten und Kurzfilmen der letzten zehn Jahre von Künstlern wie David Shrigley, Atsushi Wada, Stephen Irwin, Luiz Stockler oder Michael Fragstein wird das Verhältnis von Zeit und Zeichnung untersucht. Wie wirkt sich der performative und prozessuale Akt des Zeichnens auf das Bild aus? Welche Mittel der zeichnerischen Verdichtung verwenden Animationskünstler? Wie ist das Verhältnis von Narration und Illustration?

Ulrich Wegenast war von 1993-2005 Programmberater des Internationalen Trickfilm-Festivals Stuttgart und der Europäischen Kurzfilmbiennale Ludwigsburg, seit November 2005 ist er künstlerischer Geschäftsführer der Film- und Medienfestival GmbH. Lehraufträge u.a. an der HFG Karlsruhe, der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart und der Merz Akademie Stuttgart, seit 2012 Honorarprofessur an der Filmuniversität Babelsberg. Beratertätigkeiten u.a. für die Schirn Kunsthalle Frankfurt, das Filmfest München und die documenta Veranstaltungs GmbH

Holger Bunk:

Bierdeckel und Kathedrale

Gibt es das Gefälle zwischen Illustration und Malerei überhaupt noch? Wie und mit welchen Inhalten beschäftigen sich Maler im Vergleich zu Illustratoren? Arbeiten Erstere für die "happy few", die sich Kunst leisten können, während Letztere ein viel größeres Publikum erreichen? Der Vortrag untersucht am Beispiel von figürlichen Darstellungen, wie "Hochkultur" mit Alltag, Popkultur und politischen Themen interagiert und versucht aus Sicht der Malerei einen kritischen Kommentar zu formulieren.

Holger Bunk ist Maler und Zeichner. Seit 1992 unterrichtet er Malerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart. 1990 erhielt er das Annemarie- und Will-Grohmann-Stipendium, 1998 den Konrad-von-Soest-Preis. Seit 1979 zahllose Ausstellungen u.a. in der Kunsthalle Düsseldorf, der Kunsthal Rotterdam, dem Westfälischen Landesmuseum Münster, dem Ulmer Museum, der Kunsthalle Nürnberg und dem Portikus, Frankfurt am Main. Er lebt und arbeitet in Stuttgart, Amsterdam und Soest.

Alexander Roob:

"Meisterwerke für 50 Centimes". Van Goghs ungehaltener Vortrag

Van Gogh war einer der besten Kenner der Illustrationskunst seiner Zeit. 1882 wurde ihm von einem Mitglied der Haager Künstlervereinigung Pulchri der Vorschlag unterbreitet, dort seine umfangreiche pressegrafische Sammlung vorzustellen und zu diskutieren. Das Vorhaben scheiterte jedoch an den dünkelhaften Vorurteilen der Kollegenschaft. Der Beitrag stellt eine Reihe der von Van Gogh favorisierten Illustratoren vor und versucht Aufschluss über deren illustrationshistorische Bedeutung zu geben.

Alexander Roob arbeitete als Comiczeichner und Kirchenmaler, bevor er 1985 den sequentiellen Bildroman CS begann. Er ist Autor zahlreicher Publikationen, darunter der Bildkompilation "Das Hermetische Museum. Alchemie und Mystik" (1997) und der "Theorie des Bildromans" (1999). 2005 gründete er das Melton Prior Institut, das sich der illustrationshistorischen Forschung widmet. Von 2000 bis 2002 unterrichtete er Freie Grafik an der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg, seit 2002 in Stuttgart.

DB Dowd:

Form is Motive: Illustration & Cartooning as Cultural Modes

Serious thought about Illustration has suffered from analytical weakness. The word is variously used to refer to particular images, creative practices, and economies of picture-making. This session will seek to locate illustration in a taxonomic framework with its sister form, cartooning. Formal impulses will be shown to align with cultural imperatives.

DB Dowd is a writer, illustrator, curator and critic of visual culture. He has published the illustrated journal "Spartan Holiday" since 2012 and has produced experimental animated films. Dowd serves as the founding faculty director of the Modern Graphic History Library at Washington Universi-

ty, where he teaches courses in communication design and American Culture Studies. In 2014 he served as the consulting curator for "Mac Conner: A New York Life", an exhibition on illustration at the Museum of the City of New York. He also is an advisor to the Rockwell Center for American Visual Studies in Stockbridge, Massachusetts.

Patrick Thomas

The printed image: A democratic art

Having made images for the International Press for twenty years, Patrick Thomas decided in 2008 to stop accepting commissions and instead to publish his personal work in the form of silkscreen and woodcut editions. The importance of accessibility was engrained in his work as an illustrator, and in this session he will explain how else that experience shaped his ideology as well as giving an overview of the work of artists, illustrators and designers that has informed his work and helped to convince him that working within the grey area between fine and applied art is not a bad place to be.

Patrick Thomas studied graphic design at Central Saint Martins School of Art and visual communication at the Royal College of Art in London before relocating to Barcelona where he founded Studio laVista in 1997, a multidisciplinary art space, silkscreen press and his main archive. He is currently based in Berlin and works between there, London and Barcelona. Since 2013 he is a Professor of Communication Design at the Stuttgart State Academy of Art and Design.

Ariane Spanier:

FUKT Magazine

Ariane Spanier Design Studio wurde 2005 in Berlin gegründet und arbeitet mit Architekten, Kuratoren, Künstlern, Museen, Galerien, sowie Zeitschriften- und Buchverlagen zusammen. Ariane Spanier wird vor allem über Illustration und Zeichnung sprechen, die zu den besonderen Schwerpunkten des Studios zählen, sowie über ihre Position als Gestalterin von FUKT, eines jährlich erscheinenden Magazins für zeitgenössische Zeichnung, deren dreizehnte Ausgabe im Sommer dieses Jahres herausgekommen ist.

Ariane Spanier studierte Visuelle Kommunikation an der Weißensee Kunsthochschule Berlin, wo sie 2004 ihren Abschluss machte. Von 2004-05 absolvierte sie ein Praktikum bei Sagmeister Inc. in New York bevor sie nach Berlin zurückkehrte, wo sie 2005 Ariane Spanier Design gründete. Ihre Arbeiten haben zahlreiche internationale Auszeichnungen gewonnen, darunter Preise des TDC (Type Directors Club) New York. 2011 gewann sie den renommierten internationalen Wettbewerb für die Gestaltung der 'Kieler Woche'.

Michael Glasmeier

Die Flucht nach Ägypten. Erzählstrategien bei den Tiepolo.

1753 veröffentlichte Gian Domenico Tiepolo seine Graphikfolge "Die Flucht nach Ägypten". Die hier exemplifizierten Erzählstrategien werden analysiert und mit weiteren Folgen und Sequenzen der Tiepolos verglichen, um die Bedingungen von Bild, Zeit, Serie, Sequenz und Erzählung auch jen-

seits dessen, was unter Bildgeschichte verstanden wird, zu diskutieren.

Michael Glasmeier lehrt Kunstwissenschaft an der Hochschule für Künste Bremen, zahlreiche kunsthistorische, essayistische und literarische Veröffentlichungen. Ausstellungen u.a. zu Kunst und Komik (2009), zu Tableaux Vivants (2002), Barock und zeitgenössischen Kunst (2001), Samuel Beckett und Bruce Nauman (2000), Kriminalität und Kunst (1999), Künstlerbüchern (1994), Künstlerschallplatten (1989) und visueller Poesie (1987). 2012 erschien der von ihm edierte Tagungsband "Kunst und Design - Eine Affäre", Anfang dieses Jahres der Ringvorlesungsband "Strategien der Zeichnung. Kunst der Illustration".

Quellennachweis:

CONF: Der Illustrations-Impuls # 1 (Stuttgart, 25 Nov 14). In: ArtHist.net, 29.10.2014. Letzter Zugriff 03.08.2025. <https://arthist.net/archive/8784>.